

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Sommer - Semester 1820.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 10ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, wöchentlich am Samstage, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Philosophie.*

a) *Logik und Anthropologie.*

Professor METZ, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

b) *Metaphysik.*

Professor METZ, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

Metaphysik in Verbindung mit der Geschichte der vorzüglichsten Systeme der Philosophie.

Professor KLEIN, von 8—9 Uhr.

c) *Naturrecht und Ethik, in Verbindung mit der allgemeinen practischen Philosophie, und der natürlichen Religionslehre.*

Professor METZ, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr.

Naturrecht und Ethik.

Professor KLEIN, von 5—6 Uhr.

d) *System der gesammten theoretischen und practischen Philosophie (Ideal- und Naturphilosophie).*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal, von 5—6 Uhr Abends nach Dictaten.

e) *Mathematische Philosophie.*

Derselbe, nach seinem Lehrbuche, 5mal, von 6—7 Uhr Morgens.

f) *Paedagogik.*

Professor FROELICH, nach Sailer „über Erziehung für Erzieher“, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. *Mathematische und physikalische Wissenschaften.*1) *Geometrie und Trigonometrie.*a) *Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmesskunst, zugleich mit Uebungen auf dem Felde.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg 1808.) täglich von 9—10 Uhr.

b) *Elementar-Geometrie und ebene Trigonometrie.*

Professor METZ, jene nach Euclid, diese nach LORENZ, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

c) *Niedere Geometrie und Trigonometrie, nebst einigen Grundzügen der höheren.*

Professor RICHARZ, mit Hinweisung auf Jacobs (dritte Auflage, Bamberg u. Würzb. b. Göbhard 1798.) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

2) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg und Würzb. bey Göbhardt 1805), täglich von 3—4 Uhr.

3) *Astronomie, mit practischer Anleitung, in soweit diese auf dem wiederhergestellten Observatorium gegeben werden kann.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811), wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, Zoologie und Botanik, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

Derselbe macht auch naturhistorische Excursionen mit seinen Zuhörern.

5) *Geophysik, (Geogenic, physikalische Geographie, Climatologie, und Meteorologie.)*

Professor SORG, nach eigenem Entwurfe.

6) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Derselbe, nach Munke's Anfangsgründen der Experimentalphysik, (Heidelberg 1819) wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

Professor RAU, dieselbe nach Mayer, täglich von 10—11 Uhr.

7) *Theoretische Chemie, nebst einer Critik der neueren chemischen Theorien als Einleitung und Vorbereitung zu seinen Vorlesungen über practische Chemie im folgenden Winter-Semester.*

Professor SORG, öffentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. *Historische Wissenschaften.*1) *Weltgeschichte.*

Professor BERG, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, dieselbe, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, dieselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Statistik.*

Privatdocent Dr. BERKS, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Stunden, nach Meusel's Lehrbuche der Statistik, (Leipzig 1817).

3) *Deutsche Geschichte.*

Professor BRENDL, nach Mannert, 5mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, dieselbe, nach Mannert's Compendium der deutschen Geschichte (Nürnb. 1819).

4) *Baierische Geschichte.*

Professor SEUFFERT, 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Privatdocent Dr. BERKS, dieselbe nach Hellersberg's kurzem Auszuge aus den Jahrbüchern des bayerischen Volkes, (München 1817).

5) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Metaphysik, Logik und praktische Philosophie.

Professor WAGNER, dieselbe, im zweyten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

6) *Geschichte der Mathematik.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Entwurfe, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Litterärsgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. *Schöne Wissenschaften und Künste.*1) *Aesthetik.*

Professor WAGNER, im 1ten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Professor FROELICH, dieselbe, nach eigenen Ansichten, 5mal in der Woche.

2) *Harmonielehre.*

Professor FROELICH, als Fortsetzung der im Winter-Semester begonnenen Vorträge.

E. *Philologie.*1) *Die Grundsätze der philologischen Kritik und Hermeneutik.*

Professor BLÜMM, mit Heinweisung auf Fülleborn's Encyclopaedia philolog., einige Stunden in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

- 2) *Römische Alterthümer, oder historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des römischen Staats, des Religions-Zustandes, des Kriegswesens, der Sitten und des Privatlebens der Römer.*

Derselbe, nach Petri Burmanni antiquitatum Romanarum brevis descriptio, wöchentlich 3mal in fughlichen Stunden.

- 3) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

- a) *Die Wolken von Aristophanes.*

Professor BLÜMM, nach der stereotyp-Ausgabe (Leipzig 1319) 4tes Bdch.) 3mal in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

- β) *Juvenals-Satyren.*

Derselbe, nach dem Abdrucke, (Nürnb. 1807) 5mal in der Woche, Nachmittags von 3—4 Uhr, oder abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

- γ) *Das erste und zweyte Buch der Annalen des Tacitus.*

Professor RICHARZ, mit besonderer Rücksicht auf die Nachrichten von den Feldzügen der Römer wider die Germanen, von 3—4 Uhr.

- δ) *Ausgewählte homerische Idyllen.*

Derselbe, abwechselnd mit den Annalen des Tacitus, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Derselbe erklärt sich auch bereit zur Leitung mündlicher und schriftlicher Uebungen aus den verschiedenen Zweigen der klassischen Philologie.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

- 1) *Encyclopaedie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Biblische Philologie.* Fortsetzung des Unterrichts in den sogenannten orientalischen Sprachen, und der practischen philologisch-kritischen Uebungen.

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

- 3) *Exegese der Bibel* — Fortsetzung der Erklärung der Hagiographen des alten Testaments — Erklärung der Propheten.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

- 4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte von Carl dem Großen, bis auf die neuesten Zeiten mit Hinweisung auf Danne-mayeri Instit. hist. eccl., täglich von 11—12 Uhr.

- 5) *Dogmatik* verbunden mit *Dogmengeschichte*, ferner *Geschichte der Theologie.*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

- 6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theol. Moral, verbunden mit einem Examinatorium, täglich von 8—9 Uhr.

- 7) *Pastoraltheologie.*

Derselbe, nach Gollowitz's Anleitung.

- 8) *Homiletik.*

- 9) *Katechetik.*

- 10) *Liturgik.*

Derselbe, letztere Freytags von 4—5 Uhr.

- 11) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane wöchentlich 3mal, Nachmittags von 3—4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

- 1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor BRENDL, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) *Naturrecht*, verbunden mit *Philosophie des positiven Rechts*.
Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche wöchentlich
3mal in noch zu wählenden Stunden.

3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte*.
Professor BRENDL, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Institutionen des römischen Rechts*.
Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Hei-
nec, täglich in beliebigen Stunden.
Dr. CUCUMUS, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen
römischen Rechts (2te Ausgabe 1818) täglich von 2—3
Uhr.

5) *Pandecten*.
Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privat-
rechte (Altona 2te Ausg. 1819), täglich von 3—9 und von
11—12 Uhr.
Dr. CUCUMUS, nach eigenem Plane, mit besonderer Hinsicht
auf Thibaut's Pandectenrecht, (5te Ausg. 1818) täglich
von 8—9 und von 11—12 Uhr.
Professor SEUFFERT giebt eine Exegese schwieriger und be-
sonders wichtiger Stellen des Corpus juris, mit vorzüglicher
Rücksicht auf die practische Kunst und technische
Sprache der römischen Juristen, 3mal wöchentlich, in belie-
bigen Stunden.

6) *Deutsches Privatrecht*, mit Einschluß des *Handels-* und
Wechselrechts, dann des *Cameralprivat-* und *fränkischen Rechts*.
Professor METZGER, nach Runde (5te rechtmäßige Ausgabe),
täglich von 10—10 Uhr.

7) *Baierisches Civilrecht*.
Professor SEUFFERT, in zu wählenden Stunden.

8) *Criminalrecht und Criminalprozefs*.
Professor KLEINSCHROD, nach dem baier. Strafgesetzbu-
che, täglich von 9—10 Uhr.

9) *Gemeines Criminalrecht.*

Dr. CUCUMUS, nach Feuerbach's Lehrbuche des gemeinen in Deutschland gültigen peinlichen Rechts, (6te Aufl. 1818) täglich von 5—6 Uhr.

10) *Darstellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologischer und juristischer Hinsicht.*

Professor KLEINSCHROD, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

11) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das königl. baier. Lehensedict, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Positives baierisches Staatsrecht.*

Derselbe, 5mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

13) *Practisches Völkerrecht.*

Professor BRENDL, nach Martens und eigenen Zusätzen, mit Rücksicht auf Diplomatie oder auswärtige Politik, 4mal wöchentlich, von 7—8 Uhr.

14) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eignem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor BRENDL, allgemeines (katholisches und protestantisches) Kirchenrecht, mit prüfender Hinsicht auf Michl's Handbuch (2te Ausg.) 4mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

15) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LAUK, nach Martin, jedesmal im Winter-Semester.

16) *Juristische Praxis, mit Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage.*

Derselbe, wöchentlich 3mal unter Hinweisung auf Puchta

der Geschäftsmann in Gegenständen der öffentlichen und Privatrecht-Praxis. (Erlangen 1818.)

- 17) *Anleitung zur öffentlichen gerichtlichen und politischen Beredsamkeit.*

Professor BRENDL, öffentlich, eine Stunde in der Woche.

C. Staatswissenschaft.

- 1) *Encyclopaedie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Dr. GEIER, nach Sturm, wöchentlich 3mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik) als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämtlicher Zweige der Staats- und Cameral-Praxis.*

Professor BEHR, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhard 1816) von 9-10 Uhr täglich.

- 3) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

- 4) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, täglich in beliebigen Stunden.

- 5) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden bayerischen Gesetze, 5mal wöchentlich, von 4-5 Uhr.

Professor GEIER, dieselbe, nach Schlözer's Handbuche, 5mal in der Woche, von 4-5 Uhr.

- 6) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich 5mal.

- 7) *Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.*

Professor RAU, wöchentlich 5mal, früh von 6-7 Uhr.

8) *Bergbaukunde.*

Derselbe, wöchentlich 3mal in noch festzusetzenden Stunden.

9) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, am Schlusse der Vorlesungen über Forstwissenschaft.

10) *Technologie.*

Dr. GEIER, nach Beckmann, wöchentlich 5mal, in beliebigen Stunden.

11) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, wöchentlich 4mal, von 9—10 Uhr.

12) *Civilbaukunst, in Verbindung mit Straßen - Brücken- und Wasserbaukunst.*

Dr. STÖHN, nach dem im vorigen Semester bereits mitgetheilten und noch zu completirenden Plane, 5mal wöchentlich, früh von 7—8 Uhr.

13) *Cameral-Rechnungswissenschaft.*

Derselbe, nach Hornberger's Grundsätzen der Cameralrechnungsführung (Erlangen 1796) mit Rücksicht auf die einschlagenden bayerischen Verordnungen, und in Verbindung mit der Lehre vom Verfahren in Rechnungsstreitigkeiten, wöchentlich 5mal, in noch zu wählenden Stunden.

14) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm's Lehrbuche, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

D. *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

a) *Neurologie und Angiologie.*

Professor DOELLINGER, wöchentlich 2mal zu einer gelegenen Stunde.

b) *Pathologische Anatomie.*

Professor SCHÖNLEIN, wöchentlich 3mal.

c) *Osteologie und Syndesmologie.*

Prosector Dr. HESSELBACH nach den beyden ersten Heften von seines seeligen Vaters vollständiger Anleitung zur Zergliederungskunde des menschlichen Körpers, 2mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

d) Derselbe ertheilt Unterricht im Zergliedern des menschlichen Körpers und in gesetzmässigen Leichenöffnungen, nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Gießen b. Heyer 1819)

e) Derselbe setzt den besondern Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile des menschlichen Körpers, an welchen besondere chirurgische Operationen vorgenommen werden, mit stäter Hinweisung auf die verschiedenen Operations-Methoden (chirurgische Anatomie) wie bisher fort.

3) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Botanik.*

Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner Flora wirceburgensis, 4mal in der Woche, von 7—8 Uhr.

5) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, täglich von 4—5 Uhr.

6) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor SPINDLER, nach Gruner, Morgens von 7—8 Uhr.

7) *Allgemeine Pathologie.*

Privatdozent Dr. FRIEDREICH, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 8) *Arzneymittellehre in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Rezeptirkunst.*

Professor RULAND, 5mal in der Woche.

- 9) *Therapie.*

- a) *Allgemeine Therapie.*

Professor SCHOENLEIN.

- b) *Spezielle Therapie*

setzt fort derselbe täglich von 11—12 Uhr.

- c) *Therapie der psychischen Krankheiten.*

Professor RULAND, 3mal wöchentlich.

- d) *Ueber die verschiedenen Formen der venerischen Krankheiten und ihre Behandlung.*

Privatdocent Dr. FRIEDREICH, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 10) *Chirurgie.*

Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen.

Professor TEXTOR, 3mal in der Woche, von 2—3 Uhr.

Ueber die Anatomie und chirurgische Behandlung der Leisten- und Schenkelbrüche mit Vorzeigung seiner neuen Operationsmethode an Leichen.

Prosector Dr. HESSELBACH, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr.

- 11) *Geburtshülfe.*

Professor d'OUTREPONT hält Uebungen in den geburtshülftlichen Manual- und Instrumental-Operationen an Fantomen und an Leichen, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 12) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich.

- 13) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10
Uhr.

14) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11
Uhr.

Derselbe wird wöchentlich einmal ein Conversatorium und
Disputatorium über klinische Gegenstände halten.

15) *Geburtshülfsliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen
und einem Examinatorium in der Gebäranstalt, von 8—9 Uhr.

16) *Veterinärmedizin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten nebst den da-
gegen wirksamen Medizinal- und Polizeyanstalten.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donners-
tags, Freytags und Samstags früh von 8—12 und Nachmittags am Mon-
tag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.
Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHKE.

Fechtkunst: FABER.
